

17.11.2016

Kleine Anfrage 5346

der Abgeordneten Gregor Golland, Rolf Seel und Josef Wirtz CDU

Gewalt gegen Polizisten in Düren

Nach mehreren Medienberichten vom 13. November 2016 hat ein Strafzettel wegen Falschparkens in Düren eine Gewalteskalation gegen die Polizeibeamten vor Ort ausgelöst, die erst mit einem Einsatz eines Sondereinsatzkommandos (SEK) beendet werden konnte. Zehn Polizisten (!) wurden verletzt, ein Beamter liegt mit schweren Verletzungen im Krankenhaus. Ein erschreckender Vorgang, der fassungslos macht.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie war der genaue Tatablauf, der zum Einsatz und der Verletzung von zehn Polizisten geführt hat (bitte detailliert wiedergeben)?
2. Wie viele bzw. welche Täter waren nach Ermittlungen der Polizei insgesamt beteiligt (bitte genaue Anzahl, Herkunft, Nationalität, Aufenthaltsstatus, Alter, Geschlecht angeben)?
3. Was muss noch passieren (muss es erst Tote geben), bevor die Landesregierung die CDU-Forderung nach einer Mindeststrafe für Angriffe auf Polizeibeamte im Bundesrat unterstützt?
4. Gedenkt die Landesregierung vor diesem erneuten schlimmen Vorfall endlich die Nutzung von Distanzelektroimpulsgeräten (Tasern) – zumindest in einem Modellversuch – zur (Selbst-)Verteidigung der Beamten zuzulassen?
5. Welche Strafen erwarten die ermittelten Täter?

Gregor Golland
Rolf Seel
Josef Wirtz

Datum des Originals: 15.11.2016/Ausgegeben: 17.11.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de